

Pfarrblatt

der Pfarre

Paudorf- Göttweig

3/2012
März 2012
Jahrgang 44



Pfarrgemeinderatswahl 2012: „Gut, dass es die Pfarre gibt“

Unter dem Motto „Gut, dass es die Pfarre gibt“ finden im März die österreichischen Pfarrgemeinderatswahlen statt.

In unserer Pfarre ließen sich 21 Kandidatinnen und Kandidaten finden:

Eggendorf:

Weiß Anna, 1959, Pensionistin, Sternederg. 3

Höbenbach:

Osterhaus Anneliese, 1960, Gastgewerbefachfrau, Maria Ellend 1

Thornhammer Gottfried, 1949, Pensionist, Theyernerstr. 108

Hörfarth:

Frühwirth Barbara, 1969, Musikschullehrerin, Garteng. 67/1/1

Knorr Johann HR, 1941, Pensionist, Waldweg 15

Krustetten:

Bukasová Helga, 1973, Stud. d. Erwachsenenbildung, Hochholzweg 11

Heninger Adolfine, 1965, Wirtschaftsleiterin, Hollenburgerstr. 5

Müller-Kühnrich Martha, 1971, Winzerin, Hollenburgerstr. 12

Meidling:

Priesching Christine,

1943, Pensionistin, Schlossstr. 11

Paudorf:

Brugger Sylvia, 1974, Sonderpädagogin, Sonnwendhügel 16

Eckel Anna, 1951, Pensionistin, Eggendorferstr. 157

Gruber Gabriela, 1948, Pensionistin, U.Zellerstr. 87

Härtinger Beate, 1968, Angestellte, Lissen 14

Klein Alice Mag., 1969, AHS-Lehrerin, Eggendorferstr. 191

Kieninger Andrea, 1969,

Schul. Kinderbetreuerin, Unt. Zellerstr. 128

Rinnofner Hannelore, 1963, Sonderschullehrerin, Unt. Zellerstr. 98

Scherz Hubert, 1948, Pensionist, Lissen 22

Schrefl Franz, 1958, Mech. Dreher, Eggendorferstr. 166

Sommerauer Gebhard, 1955, Angestellter, Lissen 20

Steinweg:

Dürauer Walter, 1946, Pensionist, Altmannstr. 49

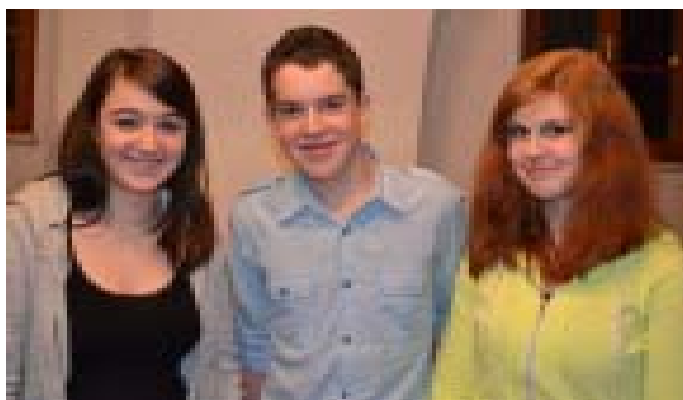
Schöller Elke, 1943, Pensionistin, Altmannstr. 76

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die in unserer Pfarre den Hauptwohnsitz haben und gefirmt bzw. zumindest 16 Jahre alt sind.

Stimmzettel liegen dem Pfarrblatt bei und werden mit Kuvert an jedem Wahl-ort ausgegeben.

Gewählt werden kann nach Wochentagsmessen in den Dörfern, nach der Sonntagvorabendmesse und vor bzw. nach der Sonntagsmesse am 18. März. Siehe Pfarrtermine! Wer mit allen Kandidaten einverstanden ist, legt den Stimmzettel in ein bereitgestelltes Kuvert und dann in die Wahlurne. Sie können Streichungen vornehmen bzw. neue Kandidaten nennen. Letztere gelten als gewählt, wenn sie von 20 Prozent der Wählenden genannt werden.

Jugend-Pfarrgemeinderat?



Jugendliche, die in unserer Pfarre etwas veranstalten, mitgestalten und sich selbst verwirklichen wollen, laden wir ein, am Sonntag, 11. März, um 16 Uhr in den Hellerhof zu kommen: Gespräch und gemütliches Beisammensein.

In den großen Pfarrgemeinderat zu gehen, ist terminlich kaum möglich, aber wahrscheinlich auch gar nicht notwendig. Vielleicht könnten wir einen eigenen Jugend-Pfarrgemeinderat bilden, in dem Ideen besprochen und Aktivitäten geplant werden. Kirche und Hellerhof sind groß! Lisa Maglock Paul Schöller Johanna Härtinger

Fastensuppe

für Straßenkinder

Die Firmlinge und Christian Schickh (Landgasthof in Kl. Wien) laden am 25. März zum vierten Fastensuppenessen ein. Der Erlös kommt wieder den Straßenkinderprojekten des österreichischen Jesuitenpaters Georg Sporschill in Rumänien und Moldawien zugute.

Die Fastensuppe wird nach der Sonntagsmesse bis 11.30 Uhr im Pfarrsaal ausgeteilt.



4-tägige Reise nach Prag

Die Pfarre plant im Sommer eine viertägige Reise nach Prag.

Preis:

315 € im Doppelzimmer
425 € im Einzelzimmer
Der Preis inkludiert Busfahrt, drei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, Führungen und Eintritte.

Anmeldung bis spätestens Palmsonntag (1. April) bei Fini Heninger (Tel.: 0664/5522195).

Programm:

Dienstag, 17. Juli:

Fahrt über Sazava (Von dort stammte die vom böhmischen Herzog geschenkte Marienikone, die Altmann veranlasste, die Göttweiger Stiftskirche der Muttergottes zu weihen) nach Prag.
Am Nachmittag:
Rundgang durch die Altstadt: Rathaus, Teynkirche, U Kalicha („Schwejk“),

Wenzelsplatz u. a.

Mittwoch, 18. Juli:

Hradschin: Vormittag: Führung durch Dom St. Veit, Königspalast, Georgsbasilika und Goldenes Gässchen.

Nachmittag: Vorbei am Erzbischöflichen Palais und Palais Schwarzenberg zum Kloster Strahov und zur Loreto Kirche, dann zum Benediktinerkloster Brevnov

Donnerstag, 19. Juli:

Vormittag: Prager Kleinseite – u. a. Karlsbrücke und Kirche Maria vom Siege (Prager Jesulein)

Nachmittag: alter jüdischer Friedhof; Freizeit für Besichtigung und Einkauf

Möglichkeit einer zweistündigen Schiffsfahrt auf der Moldau

Freitag, 20. Juli:

Heimfahrt über Burg Karlstejn (denkwürdigste Burg Böhmens) und Pribram (Hl. Berg – ältester Marienwallfahrtsort Böhmens)

Hoher Besuch in St. Blasien

Am 15. Februar besuchten sechs Benediktineräbte St. Blasien, die ehemalige Frauenklosterkirche des Doppelklosters Göttweig. Sie waren von der historischen und modernen Ausstattung des Gotteshauses angetan.



Von links: Abt Johannes Jung (Schottenstift Wien), Abtpräses Christian Haidinger (Altenburg), Abt Columban Luser (Göttweig), Alt-Abt Burkhard Ellegast (Melk), Abt Georg Wilfinger (Melk) und Alt-Abt Bernhard Naber (Altenburg).

Zehnjährige als Johannes der Täufer

Johannes der Täufer hat einst seinen Zeitgenossen ins Gewissen geredet: „Bekehrt euch! Denkt um!“ In der Religionsstunde schrieben Zehnjährige, was Sie heute als Johannes predigen würden:

Gebt den Armen Geld!
Last niemanden verhungern!
Wer Krieg führt, soll damit aufhören!
Spendet für die Armen in aller Welt!

Nehmt den **Tieren** nicht ihren Lebensraum weg!

Helft Euren **Geschwistern**, streitet nicht mit ihnen!
Seid gut zu Euren Freunden!
Schlagt, verspottet nicht!
Lacht niemanden aus!
Besucht Eure kranken **Freunde!**
Seid gerecht zueinander!

Passt auf die **Umwelt** auf.
Schmeißt nicht so viel Plastik weg!

Verschmutzt nicht das Meer!
Tut was für die Umwelt,
Fahrt nicht zuviel mit dem Auto!

Schmeißt den Müll in den Mülleimer, nicht durch das Autofenster auf die Straße!

Jugendliche, hört auf, öffentliche Wände zu beschmieren!

Kinder, spart Euer Geld, kauft Euch nicht dauernd Süßigkeiten!

Kinder, helft euren Eltern beim Kochen!

Kinder, gehorcht Euren Eltern, sie meinen es ja nur gut mit Euch!

Historische Prag-Besuche



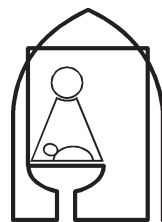
Am 29. Dezember 1988 wurden Kardinal Frantisek Tomasek in Prag 52.000 von der Jugendzeitschrift JA gesammelte Unterschriften für die Religionsfreiheit in der kommunistischen Tschechoslowakei überreicht. Mit dabei Leopoldine Melzer, ihre Tochter Maria Nicoletti sowie Eveline und Sylvia Brugger.



Ein Jahr später – Waclav Havel war soeben zum ersten Präsidenten des freien Landes gewählt worden – waren wieder Paudorfer in Prag: Christiane Öllerer, Hans und Margit Lechner sowie deren Sohn Hannes – heute FF-Kommandant von Paudorf.

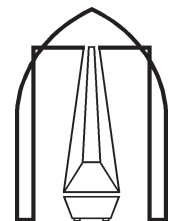
Hauskommunion

Da die erste April-Woche gleichzeitig die Karwoche ist, wird vom Pfarrer die April-Hauskommunion bereits Ende März ausgetragen.



Das Sakrament der Taufe haben empfangen.

Annika Maria Paulina Riegler (Kirchberg/Piehlach bzw. Meidling)
Thomas Hofer (Paudorf)
Liliane Strasser (Paudorf)



Auf dem Friedhof Klein-Wien wurde bestattet:

Franz Gießwein
(88.Lj.; Paudorf)

Auf dem Friedhof Krustetten wurde bestattet:

Leopoldine Lackinger
(83.Lj.; Krustetten)

Besondere Messen bei klirrender Kälte

An der M&M-Messe in Oberfucha nahmen am 27. Jänner exakt 27 Personen teil. Das Prunkstück der Dorfkapelle, die gotische Statue St. Sebastian, könnte aus der Göttweiger Erentrudiskapelle stammen, die nach der Aufhebung des Frauenklosters 1557 bis zu ihrer Profanierung Ende des 18. Jahrhunderts diesem Heiligen geweiht war. Bei 9 Kältegraden fanden sich am 3. Februar erstaunlicherweise 20 Gläubige zur Messfeier in der Kirche St. Johann im Mauerthale ein. Die nächste M&M-Messe wird am 13. April in der mit mittelalterlichen Fresken reich geschmückten Göttweigerhof-Kapelle in Stein gefeiert.



Kapelle Oberfucha.



St. Altmann dankt



Herzlichst gedankt sei allen, die beim Requiem mit Verabschiedung des Herrn **Albert Bauer** aus Tiefenfucha Kranzspenden für die Pfarrkirche St. Altmann im Hellerhof gegeben haben.

St. Blasien dankt



Herzlichst gedankt sei allen, die beim Begräbnis des Herrn **Franz Gießwein** aus Paudorf Kranzspenden für die Kirche St. Blasien gegeben haben.



Kirche St. Johann im Mauerthale.



Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig.

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7.

Red.: P. Mag. Dr. Udo Eduard Fischer und Jugendliche der Pfarre. Fotos: P. Udo, Fini Heninger, Adi Noderer und Gebhard Sommerauer sowie z. Vfg. g. Totenbildchen. Layout: Dipl.Päd. Margarita Endl. Hersteller: Druckerei Wolfgang Puhl, Kelsengasse 5, 3100 St. Pölten. Pfarrhof Hellerhof: 02736/7340; Mail: pfarre-paudorf@gmx.at: **Homepage: www.pfarre-paudorf.com**

200 Gläubige feierten den Hl. Blasius

Die 180 Blasius-Brote waren zu pessimistisch kalkuliert, einige der etwa 200 Besucher des diesjährigen Blasius-Festes gingen leider leer aus.

Den Blasius-Segen teilten neben dem Pfarrer auch zwei Frauen aus: Herta Hochgötz und Beate Härtinger.

Allen Mitgestaltern der Festmesse sei herzlichst gedankt: dem Hellerhof-Chor, den Gitarristinnen, einigen Firmingen und den Kindern der Volksschule Paudorf, die den Erwachsenen die Blasius-Legenden spielten.



Mit Maria am Kreuzweg

Anstelle einer Kreuzwegandacht halten wir am fünften Fastensonntag, 25. März, eine Andacht zu den 7 Schmerzen Mariens. Treffpunkt: 14.00 bei der ersten Station.

Abt Odilo Piazol (1749-1768) ließ an der Göttweiger Bergstraße sechs Kapellen errichten, die im Volksmund „Rosenkranzkapellen“ heißen, in Wahrheit jedoch inklusive der letzten Station in der Krypta an die „Sieben Schmerzen Mariens“ erinnern sollen:

1. Kapelle: Jesus schwitzt Blut
2. Kapelle: Jesus wird gezeißelt
3. Kapelle: Jesus wird mit Dornen gekrönt
4. Kapelle: Jesus trägt das schwere Kreuz
5. Kapelle: Jesus stirbt am Kreuz
6. Kapelle: Jesus am Kreuz
7. Pieta in der Krypta

Stift Göttweig: Ausstellung 2012

Die Sonderausstellung 2012 im Stift Göttweig wird am 21. März eröffnet und schließt 31. Oktober. Titel: „Österreichs Glorie am Trogerhimmel - Die Göttweiger Kaiserstiege“. Am 20. Juli jährt sich Paul Trogers 250. Todestag.

Der 1698 im Pustertal geborene und 1762 in Wien gestorbene Maler war einer der Hauptmeister der österreichischen Barockmalerei.



Neueröffnung der Bücherei Frau AVA

Nach der langen Zeit der Schließung zum Renovieren und Reorganisieren ist die öffentliche Bücherei Frau AVA seit 19. Februar 2012 wieder zugänglich. Die Öffnungszeiten sind gleich geblieben: Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr und Sonntag nach der hl. Messe bis 11.30 Uhr.